

# Krankenhaus- und Medizinische Statistik 2018

## Kennzahlen der Spitäler, 1999–2018

Jahr	Anzahl Institutionen	Bettenbestand <sup>1</sup> (Betriebsdurchschnitt)	Hospitalisierte <sup>1</sup> (Patientinnen- und Patientenaustritte)	Pflegetage <sup>2</sup>	Durchschn. Aufenthaltsdauer, in Tagen <sup>3</sup>	Vollzeit-äquivalente (VZÄ)	Betriebsaufwand, in 1'000 Franken	Kosten stationär pro Pflegetag, in Franken <sup>4</sup>
1999	23	3 409	80 366	1 126 409	14,0	...	855 207	...
2000	23	3 465	...	1 129 236	...	6 576	918 011	...
2001	23	3 380	79 272	1 103 627	14,0	6 977	971 970	...
2002	23	3 410	85 288	1 124 116	13,0	7 247	1 031 915	...
2003	22	3 492	87 290	1 132 891	13,0	7 427	1 090 289	...
2004	22	3 353	87 834	1 119 164	12,7	7 212	1 135 835	...
2005	21	3 232	85 329	1 073 717	12,6	7 170	1 145 759	...
2006	21	3 217	87 905	1 074 479	12,2	7 558	1 185 771	...
2007	21	2 921	93 126	967 234	10,4	7 562	1 211 218	...
2008	21	2 989	94 858	986 836	10,4	7 704	1 296 826	...
2009	21	2 990	97 108	994 463	10,2	8 371	1 429 726	...
2010	22	3 002	92 781	1 007 940	10,9	8 746	1 484 648	1 011
2011	22	2 862	94 640	1 004 907	10,6	8 976	1 552 363	1 099
2012	22	2 923	96 111	1 013 048	10,5	9 318	1 645 111	1 156
2013 <sup>5</sup>	22	2 901	97 922	1 032 713	10,5	9 996	1 749 545	1 197
2014	23	2 929	97 307	1 024 262	10,5	10 489	1 812 668	1 251
2015 <sup>6</sup>	23	3 042	102 145	1 077 692	10,6	10 972	1 902 451	1 199
2016	23	3 004	103 461	1 093 468	10,6	11 344	1 951 212	1 192
2017	23	3 068	104 360	1 091 536	10,5	11 762	2 042 723	1 219
2018	23	3 081	103 687	1 105 452	10,7	11 984	2 087 078	1 208

- Angaben ohne Einheiten für gesunde Neugeborene
- Angaben ohne Einheiten für gesunde Neugeborene; Pflegetage inklusive Austrittstage
- Pflegetage dividiert durch Austritte von hospitalisierten Personen
- Betriebsaufwand abzüglich ambulante Aufwände dividiert durch stationäre Pflegetage
- Ab 2013 inklusive rein ambulanter Standorte
- Ab 2015 wird in der Krankenhausstatistik vermehrt das ganze Unternehmen abgebildet (z.B. auch Hotels, öffentlicher Bäder). Dies hat Auswirkungen auf die Vollzeitäquivalente und den Betriebsaufwand.

## Hospitalisierungen<sup>1</sup> nach Wohnort, 2018

	Total	Akutspitäler	Psychiatrische Kliniken	Rehabilitationskliniken	andere Spezialkliniken
Aargau	94 640	81 334	4 603	4 517	4 186
Nachbarkantone	17 194	7 999	701	5 939	2 555
Übrige Schweiz	2 902	872	204	1 351	475
Ausland	2 385	2 026	68	237	54
<b>Total</b>	<b>117 121</b>	<b>92 231</b>	<b>5 576</b>	<b>12 044</b>	<b>7 270</b>

- Eine Hospitalisierung ist definiert als Behandlung einer Person mit einer bestimmten Hauptdiagnose. Eine Person kann folglich mehrmals hospitalisiert werden. Grundgesamtheit sind alle stationären Behandlungsfälle, welche komplett oder teilweise ins Jahr 2018 fallen.

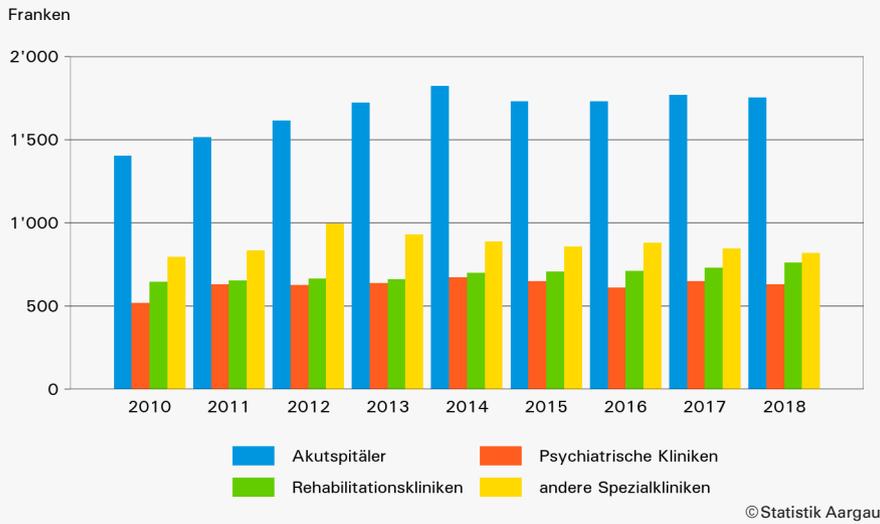
## Das Wichtigste in Kürze

Zwischen 2001 und 2018 ist die Zahl der Hospitalisierten um 30,8% und die Zahl der Spitalangestellten (VZÄ, inkl. Nebenbetriebe) um 71,8% angestiegen. Die Zahl der Pflegetage war bis 2007 rückläufig, stieg aber seither fast kontinuierlich an, obwohl die durchschnittliche Aufenthaltsdauer langfristig eine leicht sinkende Tendenz zeigt. Der durchschnittliche Bettenbestand der Kliniken hat sich seit 2001 ebenfalls verkleinert (-8,9%).

Die Kostensteigerung im Gesundheitswesen ist auch im Spitalbereich bemerkbar. Die Betriebskosten stiegen 2018 im Vergleich zu 2001 um 114,7%. Dieser starke Anstieg kann zum Teil dadurch erklärt werden, dass in der Krankenhausstatistik seit 2015 vermehrt das ganze Unternehmen abgebildet wird. Die Kosten stationär pro Pflegetag sind im letzten Jahr um 11 Franken (-0,9%) von 1'219 auf 1'208 Franken gesunken.

Im Jahr 2018 gab es im Aargau 8 Akutspitäler, 7 Reha-Kliniken, 4 psychiatrische Kliniken und 4 Spezialkliniken, die entweder Leistungen aus mehreren Bereichen oder nur spezielle Leistungen aus einem Bereich (z.B. Geburtshilfe) anboten. Rund 79% der Hospitalisierungen entfielen 2018 auf Akutspitäler, 10% auf Reha-Kliniken, 6% auf Spezialkliniken und 5% auf Psychiatrien. Die in Akutspitälern und Psychiatrie Behandelten stammten mehrheitlich aus dem Kanton Aargau (je über 80%), jene der Reha-Kliniken hingegen zu fast zwei Dritteln von ausserhalb des Kantons.

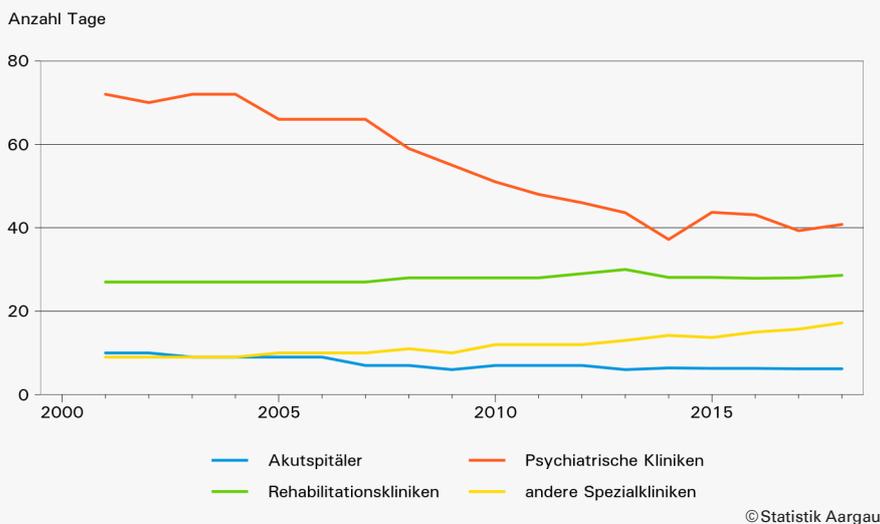
G1 Durchschnittliche Kosten pro Pflegetag in Spitälern nach Kliniktyp, 2010–2018



### Entwicklung der Kosten in Spitälern

Die Kosten pro Pflegetag unterscheiden sich stark nach Kliniktyp. Die Akutspitäler weisen die mit Abstand höchsten Kosten auf. Im Durchschnitt kostete dort 2018 ein Pflegetag 1'754 Franken. Die niedrigsten Kosten weisen die psychiatrischen Kliniken auf. Ein Pflegetag in einer psychiatrischen Klinik kostete im Jahr 2018 durchschnittlich 632 Franken. In Rehabilitationskliniken kostete ein Pflegetag 762 Franken und in anderen Spezialkliniken 821 Franken.

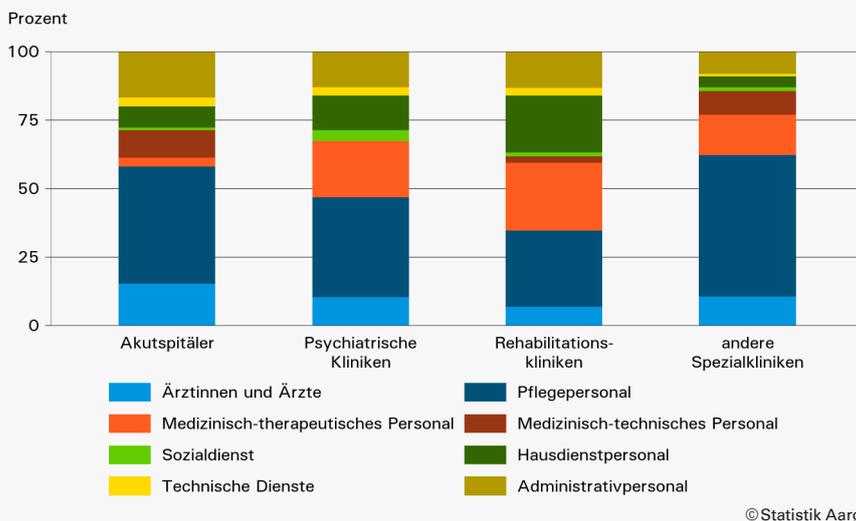
G2 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Spitälern nach Kliniktyp, 2001–2018



### Aufenthaltsdauer in Spitälern

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer hat in Akutspitälern und vor allem in psychiatrischen Kliniken abgenommen. In Akutspitälern hat die Aufenthaltsdauer 2018 im Vergleich zum Jahr 2001 um ein Drittel von 10 auf 6 Tage abgenommen. In psychiatrischen Kliniken ist die Aufenthaltsdauer in dieser Zeit um knapp die Hälfte von 72 auf 40 Tage gesunken. Die Aufenthaltsdauer in den anderen Spezialkliniken hat im Zeitraum von 2001 bis 2018 von 9 auf 17 Tage zugenommen. Bei den Rehabilitationskliniken kann kein eindeutiger Trend festgestellt werden.

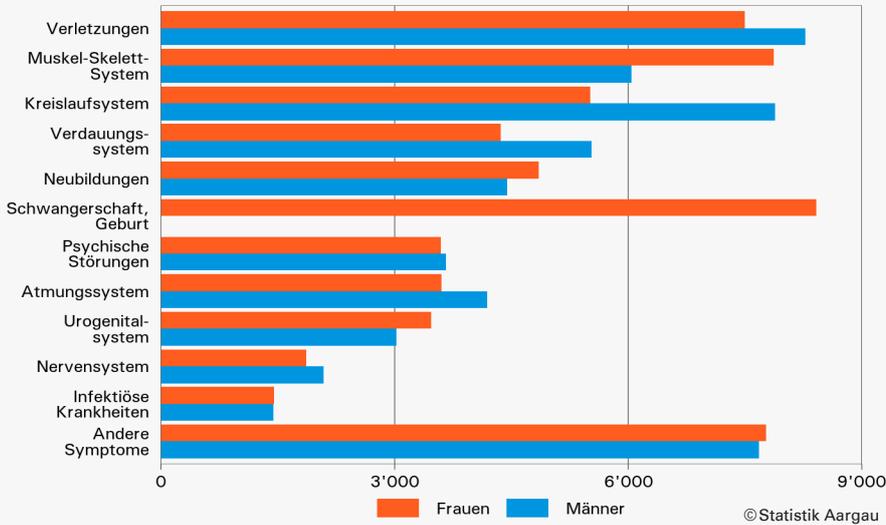
G3 Vollzeitäquivalente nach Kategorie und Kliniktyp in Prozent, 2018



### Kategorien der Mitarbeitenden in Spitälern

Der Anteil der Ärztinnen und Ärzte beträgt in allen Kliniktypen zwischen 7 und 15%. Das Pflegepersonal ist mit 28–51% die jeweils grösste Kategorie der Mitarbeitenden. In psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationskliniken und anderen Spezialkliniken ist das medizinisch-therapeutische Personal mit einem Anteil von 15–25% die zweitgrösste Kategorie. Bei den Akutspitälern hingegen stellt das Administrativpersonal die zweitgrösste Kategorie dar.

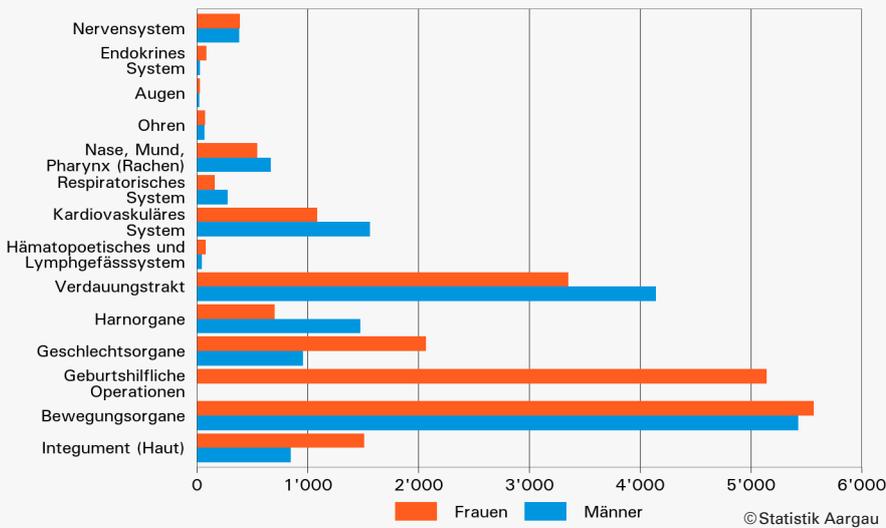
G4 Häufigste Diagnosegruppen nach Geschlecht, 2018



### Diagnosen

Die häufigsten Ursachen einer Hospitalisierung in einer aargauischen Klinik waren im Jahr 2018 Verletzungen aller Art, dicht gefolgt von Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems (z.B. Arthrose, Rückenbeschwerden) und solchen des Kreislaufsystems (z.B. Herz, Blutgefässe). Zum Teil zeigten sich für die Diagnosegruppen markante Unterschiede nach Geschlecht, so z.B. bei Kreislauferkrankungen und solchen des Verdauungssystems. Psychiatrische Diagnosen wurden bei beiden Geschlechtern praktisch gleich häufig gestellt.

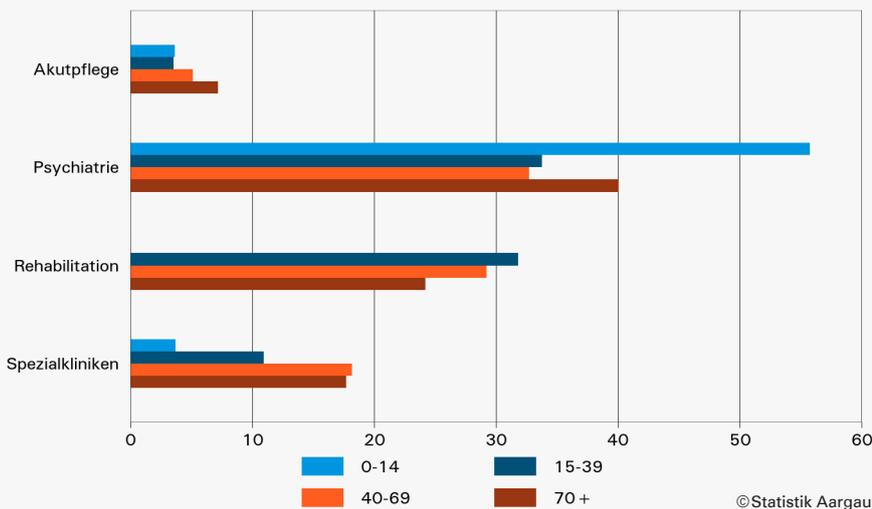
G5 Chirurgische Eingriffe nach CHOP-Kapitel und Geschlecht, 2018



### Behandlungen

Bei rund einem Viertel der Hospitalisierungen bestand die Behandlung in einer diagnostische und/oder therapeutischen Massnahme. Bei etwa einem Drittel der Hospitalisierungen wurden Eingriffe nach der Schweizerischen Operationsklassifikation (CHOP 2018) erfasst. Diese betrafen am häufigsten die Bewegungsorgane, den Verdauungstrakt und die Geburtshilfe. Nach der «Sonstigen manuell unterstützten Geburt», welche nach CHOP 2018 ebenfalls als Operation gilt, betraf der zweithäufigste Eingriff die Erstimplantation einer Hüftgelenksprothese.

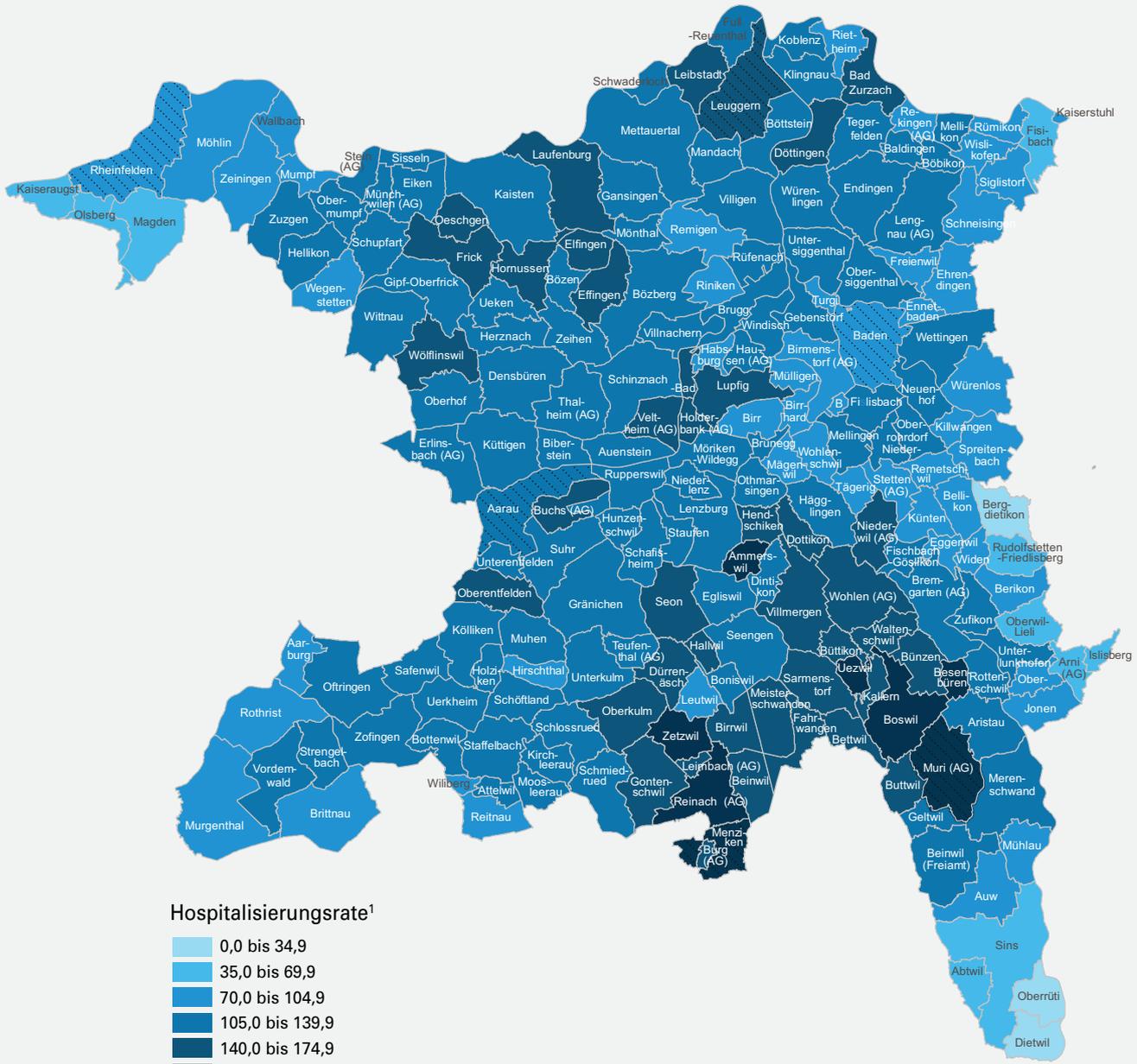
G6 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen nach Kliniktyp und Alterskategorie, 2018



### Aufenthaltsdauer nach Alterskategorie

Mit zunehmendem Alter nahm im Jahr 2018 die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Rehakliniken ab, bei den anderen Kliniktypen war es in der Tendenz genau umgekehrt. Einzige starke Abweichung von diesem Muster waren die stationären Aufenthalte von Kindern (bis 14 Jahre) in psychiatrischen Kliniken, welche im Mittel länger dauerten als alle anderen erhobenen Hospitalisierungen.

G7 Hospitalisierungsrate<sup>1</sup> in Akutspitälern des Kantons Aargau nach Gemeinden, 2018



© Statistik Aargau

1) Die Hospitalisierungsrate gibt für jede Gemeinde die Anzahl stationärer Hospitalisierungen in den Akutspitälern des Kantons Aargau pro 1'000 Einwohner an (Bevölkerungsstand: 31.12.2017). Die Angaben zum Wohnort liegen als PLZ vor. Basis für die Zuordnung der PLZ-Gebiete zu den politischen Gemeinden ist die GWR-Umwandlungstabelle des BFS, Stand 01.01.2018.

Informationen zu dieser Publikation

**Herausgeber:**  
Kanton Aargau  
Departement Finanzen und Ressourcen  
Statistik Aargau

**Auskunft:**  
[stephan.gysi@ag.ch](mailto:stephan.gysi@ag.ch) / [sabina.jordi@ag.ch](mailto:sabina.jordi@ag.ch)  
062 835 13 13 / 062 835 13 09

**Zeichenerklärungen:**  
... Zahl ist nicht erhältlich oder ohne Bedeutung oder aus anderen Gründen weggelassen.

**Publikationsreihe:** stat.kurzinfo Nr. 76 | September 2019  
**ISSN:** 2296-2964

**Quelle:** Krankenhausstatistik, Medizinische Statistik der Krankenhäuser  
**Copyright:** © 2019 Statistik Aargau

**Internet:** [www.ag.ch/statistik](http://www.ag.ch/statistik) > Daten und Publikationen > Gesundheit

